**5.** **Handmühle im Nomadenzelt**

Zwei flache Steine liegen aufeinander. Der obere wird von einer eher weiblichen Hand mit Hilfe eines Stocks gedreht. Um den unteren Stein herum liegen Reste von Getreide. Zusammen mit dem Schälchen links lässt das Ganze an eine kleine, handbetriebene Getreidemühle denken.

1. Wo und wann könnte diese Mühle benutzt worden sein? Warum ist sie nicht größer? Wie lange würde es wohl dauern, bis das Schälchen voll Mehl wäre? Wieviel Brot ließe sich dann damit backen?
2. Was macht die Frau während sie (wohl ziemlich lange) Mehl mahlt? Singen, auf Kinder aufpassen, erzählen?
3. Macht es eine Geschichte besonders, wenn sie live erzählt wird?

Info zum Foto:

Das Foto zeigt eine antike Getreidemühle aus einem Nomadenzelt. Traditionell mahlten die Frauen das Mehl für die ganze Familie mit dieser kleinen (weil transportablen) Handmühle. Es ist anzunehmen, dass sie dafür mehrere Stunden am Tag brauchten. Im Nomadenzelt im Bibelhaus Erlebnismuseum im Frankfurt kann man das erleben. Wahrscheinlich haben die Frauen den Kindern im Rhythmus des Mahlens die Glaubensgeschichten ihres Volkes erzählt.

Das Ergänzungsfotos zeigt den Kontext der Handmühle im Bibelhaus ín Frankfurt.